

DAAD

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service

Intensivprogramme im neuen EU- Bildungsprogramm für Lebenslanges Lernen (2007-2013)

10. September 2007

Regionaltagung an der Universität Mainz

Dr. Alexandra Angress, Susanne
Gamperl,

Nationale Agentur für ERASMUS, DAAD





Gliederung

- **Referenten:**
 - Dr. Alexandra Angress, DAAD**
 - Susanne Gamperl, DAAD**
 - Dr. Birgit Weiß, Universität Mainz**
 - Dr. Günther Sander, Universität Mainz**
- **Bilanz der Intensivprogramme im neuen LLP**
- **Warum ein Intensivprogramm? Charakteristika und Vorteile**
- **Ausblick auf die Antragsrunde 2008**
- **Angebote des DAAD**
- **Best Practice Beispiel: „Migration und Politische Integration in Europa“, Universität Mainz**



Bilanz der Antragsrunde 2007

Antragstellung

Gesamt: 29 Anträge von deutschen Hochschulen,
davon 28 formal gültig
davon 13 Wiederholungsanträge (Renewals)
und 15 Neuanträge (New IP)

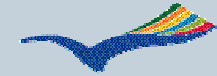
Bewilligung: 691.780 EUR

für 13 Renewals: 456.508 EUR
9 New IP: 235.272 EUR

Durchschnittl. Förderung: rund 31.500 EUR /Projekt



Charakteristika eines Intensivprogramms

GD Bildung und Kultur
Programm für lebenslanges Lernen

- **Kurzes, strukturiertes Studienprogramm unter Beteiligung von Hochschulen aus mindestens drei verschiedenen ERASMUS-Teilnahmeländern (Sommerschulen/ Blockseminare)**
- **Studierende und Dozenten behandeln in einer internationalen Umgebung interdisziplinäre Fragestellungen, die ansonsten nicht oder nur wenig regulär angeboten werden können**
- **Europäische Dimension des Projekts**
- **Dauer: mindestens 10 konsekutive Arbeitstage, maximal 6 Wochen**
- **Mindestens 10 Studierende aus den beteiligten Teilnahmeländern bei einem ausgewogenen Verhältnis von Studierenden und Dozenten**
- **Innovativer Charakter: innovative Themengebiete, neue Lehr- und Lerntechniken, innovative Ansätze, um persönliche Fähigkeiten auszubauen, innovative Informationsverarbeitungstechniken**
- **Besonders wünschenswert sind Programme, die eine feste Verankerung im Curriculum anstreben und eine volle akademische Anerkennung gewährleisten**
- **Laufzeit bis zu drei Jahre (Verlängerungsanträge)**



Vorteile eines Intensivprogramms

- **Neue Perspektiven und Erkenntnisse zu innovativen Fachthemen durch multinationales intensives Arbeiten**
- **Erweiterung der bestehenden Angebote um Aspekt der Pluridisziplinarität/ Schnittstellen**
- **Erprobung internationaler Lehrinhalte und Chance zur Verbesserung der Lehre**
- **Einstieg in gemeinsame Entwicklung weiterer Curricula als Kurzprogramm unter den Partnern**
- **Kurzer Einblick in fremde Kulturen kann Auslandserfahrung als ersten Kontakt und Anstoß für längere Aufenthalte bieten**
- **Ausbau der Attraktivität der Hochschulen durch Präsentation der Hochschule als interessanten Studienort**
- **Ersetzt nicht einen längeren Auslandsaufenthalt (ERASMUS mind. 3 Monate) sondern ergänzt diesen bzw. kann als sinnvolle vorbereitende Phase für längeren Auslandsaufenthalt genutzt werden**



Prioritäten im Aufruf der Europäischen Kommission für 2008

Vorrang genießen Projekte,

- bei denen Themenbereiche im Mittelpunkt stehen, die sich nicht so sehr für längere Studienaufenthalte im Ausland eignen
- die Teil integrierter Studiengänge sind, die zu anerkannten doppelten oder gemeinsamen Abschlüssen führen
- die stark fächerübergreifend ausgerichtet sind
- die auf europäischer Ebene eindeutig bestehenden Bedürfnissen und Herausforderungen entsprechen (auch den Bedürfnissen der Unternehmen) und zur Verbreitung von Wissen in sich schnell entwickelnden oder gänzlich neuen Bereichen beitragen
- Die für die Vorbereitung und das Follow-up der IP-Programme IKT-Instrumente und –Dienste nutzen und damit zum Aufbau einer dauerhaften Lerngemeinschaft in dem betreffenden Themenbereich beitragen



Antragstellung

- **Koordinierende Hochschule stellt für sich und ihre Partner Antrag bei der Nationalagentur ihres Landes (DAAD für Deutschland)**
- **Alle beteiligten Hochschulen müssen über eine gültige EUC (Erasmus University Charter) verfügen**
- **Studierende und Dozenten müssen an einer beteiligten EUC-Partnerhochschule eingeschrieben bzw. beschäftigt sein, um Kosten für sie geltend machen zu können**
- **Veranstaltungsort sollte an einer beteiligten EUC-Partnerhochschule sein**
- **Antrag besteht aus inhaltlichem (Projektbeschreibung) und finanziellem Teil**
- **Geschätzte Fahrt,- Aufenthalts- und Organisationskosten werden im Antrag angegeben**
- **Zuschuss zu den einzelnen Kostenposten richtet sich nach Tabellen und Richtwerten im Aufruf der Europäischen Kommission (Maximalsätze in Tabellen 5a und 5c, Aufruf Teil II)**
- **Eigenmittel nötig, da nur anteilige Erstattung**



Teilnehmende Länder

2008 ist das EU-Bildungsprogramm LLP für folgende Länder geöffnet:

- **27 Mitgliedstaaten der EU**
- **Island, Liechtenstein, Norwegen**
- **Türkei**

Grundsätzlich steht das Programm auch folgenden Ländern offen:

- **Schweiz**
- **Westbalkanländern**



Antragsfristen und Kontaktdaten

Anträge für Intensivprogramme sind bis spätestens 30.01.2008 beim DAAD einzureichen. Bitte postalisch und elektronisch!

Antragsformulare finden Sie auf unserer Website unter <http://eu.daad.de>

**Deutscher Akademischer Austauschdienst, Referat 332, Kennedyallee 50,
D-53175 Bonn**



Antragsbewertung und Bewilligung

- **Formale Antragsprüfung durch den DAAD**
- **Materielle Prüfung erfolgt durch jeweils zwei unabhängige Gutachter**
 - **Bewertungskriterien:**
 - **Project background and aims**
 - **Partnership and composition and contribution of the partners**
 - **Envisaged outputs**
 - **Planning of activities**
 - **Project management, monitoring and evaluation**
 - **Dissemination**
 - **Contribution to annual priorities**
 - **Desirable features of IP**
- **Nationale Evaluationskommission gibt Stellungnahme zu Vorschlagsliste**
- **Letzte Entscheidung durch Nationale Agentur (Direktor)**



Häufige „Stolpersteine“ im Antrag

- **Innovatives Projekt: innovative Thematik und keine bloße Neuauflage eines bereits seit mehreren Jahren bestehenden Programms; innovative Lehr- und Lernmethoden**
- **Konkrete, transparente Projektbeschreibung: detaillierter Arbeitsplan (genaue Angaben zu Lehrinhalten und Arbeitsmethoden), Dozenten benennen, Zielgruppe definieren. Keine Allgemeinplätze!**
- **Interdisziplinarität des Programms**
- **Differenzierter didaktischer und pädagogischer Ansatz**
- **Genaue Aufgabenverteilung unter den Partnern**
- **Verbreitung: nicht nur hochschulintern, sondern für die Allgemeinheit veröffentlichen**



Dokumente für Antragsteller

- Auf unserer Website unter <http://eu.daad.de> finden Sie:
 - Den Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates über ein Aktionsprogramm im Bereich des Lebenslangen Lernens (gilt unverändert für die gesamte Laufzeit des Programms)
 - den Aufruf der Europäischen Kommission für das Programm für Lebenslanges Lernen, Teil I und II (Prioritäten für die Einreichung von Vorschlägen und administrativ-finanzielle Regelungen; erscheint jedes Jahr neu)
 - Den Guide for Applicants
 - Den Leitfaden für Hochschulen zur Organisation und Durchführung eines Intensivprogramms
 - FAQs zum Thema Intensivprogramme
 - Antragsformular für Intensivprogramme



Veranstaltungshinweis

Vom 10.-11. Dezember 2007 findet beim DAAD in Bonn eine Valorisierungskonferenz für Intensivprogramme statt. Auch Neueinsteiger sind herzlich willkommen und werden auf einem gesonderten Newcomer-Seminar informiert!

Nähere Informationen folgen in Bälde auf unserer Website.



Kontakt

Erstinformationen für Neueinsteiger:

intensivprogramme@daad.de

Ansprechpartner für Intensivprogramme:

- Frau Britta Schmidt, bschmidt@daad.de, Tel. 0228 882-414
- Frau Susanne Gamperl, gamperl@daad.de, Tel. 0228 882-102 (Mittwoch-Freitag)